

Im Militärrabbinat sind drei mit der **Besoldungsgruppe A 13/14** bewertete Dienstposten

Militärrabbiner/ Militärrabbinerin

in den Außenstellen in Leipzig, München und Potsdam/Schwielowsee voraussichtlich zum **1. Juli 2022 zu besetzen.**

Zwei der Positionen sollen mit einem orthodoxen Rabbiner und eine mit einem nicht orthodoxen Rabbiner bzw. einer nicht orthodoxen Rabbinerin besetzt werden.

Nach einer drei- bis sechsmonatigen Probezeit im Tarifbeschäftigtenverhältnis erfolgt die Berufung in ein Beamtenverhältnis auf Zeit für die Dauer von sechs Jahren.

AUFGABENGEBIET:

- **Seelsorgerische Begleitung und Betreuung** von Soldatinnen und Soldaten am jeweiligen Standort und ihrer Angehörigen
- **Abhalten von lebenskundlichem Unterricht** für alle Soldatinnen und Soldaten
- **Seelsorgerische Begleitung** von Soldatinnen und Soldaten in den Einsatzgebieten der Bundeswehr
- **Lehre**, u. a. durch das Angebot von Schiurim
- **Interreligiöser Dialog**
- **Sicherstellung der Einhaltung der Mizwot**, u. a. durch Durchführung regelmäßiger Standortgottesdienste und Organisation koscherer Verpflegung
- **Enge Zusammenarbeit** und Vernetzung mit der örtlichen Jüdischen Gemeinde
- **Durchführung von Schabbatonim etc.**

GEFORDERTE FACHLICHE UND PERSÖNLICHE VORAUSSETZUNGEN:

- ein mindestens dreijähriges Studium an einer staatlich anerkannten Hochschule oder eine vergleichbare Qualifikation
- eine vom Zentralrat der Juden in Deutschland anerkannte Smicha und
- mindestens dreijährige Tätigkeit in einer jüdischen Einrichtung in rabbinischer Funktion
- Bereitschaft, die Soldatinnen und Soldaten in mehrmonatige internationale Auslandseinsätze zu begleiten
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit Vertretern anderer Strömungen im Judentum
- Bereitschaft zur seelsorgerischen Begleitung auch von nicht jüdischen Soldatinnen und Soldaten und zur interreligiösen Zusammenarbeit
- hohe Belastbarkeit (u. a. Bereitschaft zu regelmäßigen Dienstreisen)
- Führerschein Klasse B

FERNER MÜSSEN INSBESONDERE DIE FOLGENDEN VORAUSSETZUNGEN FÜR EINE VERBEAMTUNG ERFÜLLT SEIN:

- ein mit Master oder Diplom (univ.) abgeschlossenes Hochschulstudium sowie
- eine hauptberufliche Tätigkeit von 2 ½ Jahren oder alternativ die Laufbahnbefähigung für den höheren sprach- und kulturwissenschaftlichen Dienst des Bundes
- Keine Vollendung des 50. Lebensjahrs bei der Berufung in das Beamtenverhältnis
- deutsche Staatsbürgerschaft

Der Bewerber beziehungsweise die Bewerberin soll Mitglied einer der Rabbinerkonferenzen des Zentralrats der Juden in Deutschland (Allgemeine Rabbinerkonferenz – ARK oder Orthodoxe Rabbinerkonferenz – ORD) sein oder über die Unterstützung einer derselben verfügen, was durch ein entsprechendes Referenzschreiben nachzuweisen ist.

IM RAHMEN DIESES INTERESSENBEKUNDUNGSVERFAHRENS SIND DIE BEWERBUNGEN BIS SPÄTESTENS 04. JANUAR 2022 AN DEN

Zentralrat der Juden in Deutschland
Herrn Geschäftsführer RA Daniel Botmann
- persönlich, vertraulich -
Postfach 04 02 07, 10061 Berlin

oder per E-Mail an
buero-botmann@zentralratderjuden.de
zu richten.

Dabei ist ein lückenloser tabellarischer Lebenslauf zu erstellen; die Voraussetzungen für die Stelle sind durch entsprechende Nachweise und Zeugnisse zu belegen und der Bewerbung beizufügen.



ZENTRALRAT DER JUDEN
IN DEUTSCHLAND